

Mehr Natur in unsere Gärten!

Tipp 5: Das Licht ausschalten

Tip 5: Das Licht ausschalten

Licht in der Nacht stört die Tier- und Pflanzenwelt mehr als uns bewusst ist.

Rund 85% der 4000 mitteleuropäischen Schmetterlingsarten sind Nachtfalter. Igel müssen lange Umwege gehen und werden dadurch geschwächt. Kröten und Frösche werden vertrieben, weil sie das Licht viel stärker sehen als wir Menschen.

Deswegen: Licht aus!

- Bitte überlegen Sie genau, ob Sie die Beleuchtung in Ihrem Garten wirklich die ganze Nacht benötigen und ersetzen Sie Bewegungsmelder durch Schalter



- Verzichten Sie auf Solarstecker oder Kugeln, die die ganze Nacht leuchten.
- Verwenden Sie Leuchten mit geringem Blauanteil („warmes“

Licht, <2200 K) und geringer Lichtstromeinheit (<500 Lumen).

Das beste Energie-/Umwelteffizienz-Verhältnis liegt bei 2200 K).

Insekten werden von grellem Licht mit hohem Blauanteil stark geblendet und verlieren die Orientierung.

Auch uns Menschen stört Licht in der Nacht, unser Schlaf und unsere Gesundheit werden beeinträchtigt. Aber: Natur, Tiere und Pflanzen haben kein Rollo!

Kennen Sie unser Projekt Lebendige Gärten in Marktheidenfeld? Lassen Sie sich auch hier inspirieren



Unsere Gartentipps sind Teil unseres Umweltbildungsprojekts



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz

